

Berlin, den 21.03.2026

Diözesanversammlung des BDKJ Berlin: Erstmalig hauptamtlicher Vorstand gewählt

Vom 13.-15. März kamen die Vertreter*innen der Jugendverbände des BDKJ Berlin zur jährlichen Diözesanversammlung zusammen. Erstmalig tagte die Versammlung in den Veranstaltungsräumen der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, einem Ort, an dem sich die Kolpingjugend seit vielen Jahrzehnten mit Workcamps und Führungen engagiert. Eine solche Führung war Teil des Programms und rückte damit einen wesentlichen Teil der erinnerungskulturellen Arbeit der Jugendverbände in den Fokus.

Nachdem die Diözesanversammlung im letzten Jahr ein hauptamtliches Vorstandsamt geschaffen hatte, stand die erste Wahl zum hauptamtlichen Diözesanvorstand an. Die Wahl der Delegierten fiel auf Felix Korff, welcher ab dem 1. Mai 2026 die im letzten Jahr gewählten ehrenamtlichen Diözesanvorständinnen Carla Preller und Isalotta Tomei unterstützen wird. Lukas Brömming, der seine Amtszeit zum 30. April 2026 beenden wird, wurde herzlich verabschiedet, wir danken für die geleistete Arbeit und die Bereitschaft zeitweise allein das Vorstandsamt zu bekleiden. Als Anerkennung und Dank wurde er mit dem BDKJ-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.

Bei den Antragsberatungen lag ein großer Schwerpunkt auf dem Beschluss zweier Konzepte. Mit dem JuLeiCa-Konzept wurde nach 10 Jahren turnusgemäß die Ausgestaltung der Kurse aktualisiert, in denen Jugendliche zu Leiter*innen ausgebildet werden – einem der wichtigsten Standbeine in der Nachwuchsarbeit. So bleiben die Inhalte relevant und an den Lebensrealitäten der Jugendlichen ausgerichtet.

Mit dem Institutionellen Schutzkonzept (ISK) wurde ebenfalls eine Neufassung der bisher geltenden Regelungen einstimmig verabschiedet, begleitet von einer Satzungsänderung, die die Themenkomplexe Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt in der Diözesanordnung verankert.

Die Jugendverbandsvertreter*innen sprachen sich außerdem mit breiter Mehrheit dafür aus, im Rahmen der anstehenden Landtagswahlen in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern aktiv zu werden. Die Delegierten entschieden, dass ein Projekt in Kooperation mit einem Jugendverband durchgeführt werden soll.

Ein weiterer wichtiger Beschluss betrifft die strukturelle Weiterentwicklung der Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im BDKJ Berlin. Mit dem einstimmigen Auftrag zu Entwicklung eines praxisnahen Leitfadens wird ein neuer, stärker alltagsorientierter Zugang zum Thema gewählt. Ziel ist es, Jugendverbände in ihrer Verantwortung zu stärken und gleichzeitig klare Orientierung für den Umgang mit Aufarbeitungsprozessen zu bieten. Die Diözesanversammlung unterstreicht ihren Anspruch, Aufarbeitung als langfristige Aufgabe zu begreifen und Betroffenenperspektive konsequent einzubeziehen.

Über den BDKJ Berlin:

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Erzbistum Berlin ist der Dachverband der katholischen Jugendverbände. Er vertritt die politischen Interessen der katholischen Jugendlichen in den Ländern Berlin, Brandenburg sowie in Vorpommern. Er steht für eine selbstbestimmte Jugendarbeit, in der Kinder und Jugendliche ihre eigene Spiritualität entwickeln, Kirche leben und gestalten und auf Grundlage christlicher Werte die Welt verändern.

BDKJ-Diözesanvorstand:



Carla Preller



Isalotta Tomei



Lukas Brömming

E-Mail: vorstand@bdkj-berlin.de